



Sportgemeinschaft 1862 Anspach

BADMINTON · FUSSBALL · HANDBALL · LEICHTATHLETIK
MUSIKZUG · TISCHTENNIS · TRIATHLON · TURNEN



Sportgemeinschaft 1862 Anspach Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015 für das Geschäftsjahr 2014

Am Freitag, den 13. März 2015 fand im Bürgerhaus in Neu-Anspach die diesjährige Jahreshauptversammlung der SGA statt.

Der erste Vorsitzende Thomas Kreß eröffnete die Versammlung um 20.15 Uhr und begrüßte die anwesenden 49 Mitglieder. Ein besonderer Gruß galt zwei Vertretern von der Presse, dem ehemaligen Vorsitzenden Ernst Graser sowie den Anwesenden der politischen Parteien ohne Namensnennung. Er bat die Versammlung sich zu erheben und es folgte das Gedenken der im Jahre 2014 verstorbenen sechs Vereinsmitglieder. Die Tagesordnung wurde durch Projektor auf der Leinwand gezeigt.

Thomas Kreß stellte die Beschlussfähigkeit gemäß § 12, Pkt. 14 der Satzung fest. Ein Antrag bezüglich der Vereinsbeiträge war eingegangen, der unter Pkt. 9 der Tagesordnung behandelt wird.

Die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen wurden vorgetragen. Erhebliche Nachwuchsprobleme gibt es im Musikzug. Alle Abteilungen haben durch die Beitragserhöhung, um die Betriebskostenzuschüsse stemmen zu können, Mitglieder verloren. Georg Komma richtet einen Appell an die Politiker, aus einer gemeinnützigen Sportgemeinschaft nicht ein elitäres Fitness-Studio zu machen. Die von Sportler-Seite angeregten Einsparmöglichkeiten wurden bisher nicht von der Stadt umgesetzt. Die Arbeit in den Abteilungen verläuft positiv und es wurde über beachtliche sportliche Erfolge berichtet. Der Breitensport spielt nachwievor eine große Rolle. In der Turnabteilung liegt die Altersspanne zwischen 9 Monaten und 97 Jahren.

Für Abteilung Fußball hätte Heike Seifert einen Bericht für die Zeit vom 01.01. bis 30.06.2014 abgeben sollen. Sie war schriftlich hierzu eingeladen, aber leider lagen weder Bericht noch Antwort vor.

Alle Abteilungen dankten Thomas Kreß, der das Amt des ersten Vorsitzenden vor einem Jahr übernommen hat und lobten seinen Einsatz für die SGA. Selbst nannte er es ein sehr turbulentes Jahr, in dem er viel habe lernen müssen. Ein Dank der Abteilungen geht auch an Birgit Roos, die zusammen mit Herbert Roos den Internetauftritt auf den neusten technischen Stand gebracht hat.

Vor dem Bericht des ersten Vorsitzenden zeigte Herbert Roos die Mitgliederstatistik als Präsentation:

Der Verein hatte am 01.01.2015 2120 Mitglieder, verteilt auf 998 männliche und 1122 weibliche Mitglieder. Der Rückgang umfasst 373 männliche und 174 weibliche Mitglieder. 6 Mitglieder sind verstorben. Wir verfügen über 51 Übungsleiter mit Lizenz, die 9113 Stunden geleistet haben und 53 ehrenamtliche Helfer. Diese Statistik wird an jede Abteilung gesandt.

Bericht des ersten Vorsitzenden

Thomas Kreß beschreibt sein erstes Jahr als sehr turbulent mit vielen Sitzungen und Verhandlungen. Er dankt allen Übungsleitern und Vorstandsmitgliedern für ihr großes Engagement für die SGA.

Er erwähnt die Gründung des FC-Neu-Anspach zum 01.07.2014, und dass dadurch viele Mitglieder der Fußballabteilung aus der SGA ausgetreten sind. Er bittet, dass man die Realitäten akzeptiert und toleriert.

Ein weiterer Punkt war die Versöhnung mit der Stadt Neu-Anspach, so dass man nach zähen Verhandlungen zu einem tragfähigen Kompromiss gefunden habe. Der gute Wille, der Stadt zu helfen, hat dem Verein allerdings ca. 200 Mitglieder gekostet.

Er ruft zur Einigkeit im Denken und Handeln auf, und dass wir nicht zurück sondern nach vorne schauen müssen.

In der Aussprache wies Ernst Graser aus der Versammlung darauf hin, dass es in der Statistik einen Fehler in der Mitgliedszahl der Abteilung Fußball gebe. Dieser Fehler wird korrigiert. Weiter widersprach R. Scherer als Politiker, obwohl er als Mitglied der SGA anwesend war, einer Aussage von Georg Komma und schlug einen runden Tisch für eine Aussprache vor. Diesem Protokoll sind die einzelnen Berichte der Abteilungen als Anlage beigefügt und stehen bei Bedarf den Mitgliedern jederzeit zur Einsicht zur Verfügung.

Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Die Prüfung der Vereinskasse wurde von Alexander Hübner und Annegret Beißel-Peters am 17.01.2015 bei Birgit Roos durchgeführt. Annegret Beißel-Peters bescheinigte die ordnungsgemäße Kassenführung und beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig mit 49 ja-Stimmen erteilt.

Neuwahl der Kassenprüfer für das Jahr 2015

Als Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2015 wurden einstimmig bei eigener Enthaltung Roger Kretzschmar und Claudia Eitel-Lerch gewählt. Ersatz Werner Kubitza.

Alle nahmen die Wahl an.

Bildung eines Wahlausschusses

Andreas Moses wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

Neuwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder:

- a. Kassierer/in
- b. 1. Schriftführer(in)
- c. Beisitzer

Für a. und b. erklärten sich die amtierenden Vorstandsmitglieder bereit, wieder zu kandidieren. Da es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gab, wurde Birgit Roos einstimmig bei eigener Enthaltung in ihrem Amt als Kassiererin bestätigt. Ebenso wurde Ingelise Beck einstimmig bei eigener Enthaltung in ihrem Amt als 1. Schriftführerin bestätigt. Beide nahmen die Wahl an.

Die Beisitzer Gisela Helwig und Herbert Roos stellten ihre Ämter zur Verfügung, um den Vorstand zu verjüngen. Da die Suche in der Versammlung erfolglos blieb, stellte Herbert Roos sich wieder als Beisitzer zur Verfügung und wurde einstimmig bei eigener Enthaltung in seinem Amt bestätigt. Er nahm die Wahl an, appellierte aber an die Versammlung, die Suche nach jüngeren Personen zu intensivieren, die sich für ehrenamtliche Mitarbeit zur Verfügung stellen. Gisela Helwig verzichtete auf eine erneute Kandidatur. Da die Satzung die Zahl der Beisitzer nicht vorschreibt, wurde nicht weiter nach Ersatz gesucht. Thomas Kreß bedankte sich im Namen der SGA mit einem Blumenstrauß bei Gisela Helwig für ihr Engagement. Ebenso erhielten Birgit Roos und Ingelise Beck Blumen und Herbert Roos einen Gutschein.

Beitragsregelung für Mitglieder über 75 Jahre

Birgit Roos trug eine Vorlage zur Neuregelung der Beiträge für über 75 jährige vor. Aufgrund der Betriebskostenbeteiligung an die Stadt und bedingt durch drastisch erhöhte Versicherungsbeiträge durch vermehrte Schadensfälle kann sich der Verein es nicht mehr leisten, diese Mitglieder beitragsfrei zu führen. Eine Recherche bei benachbarten Vereinen ergab, dass in keinem Verein Beitragsfreiheit für Senioren besteht. Die Vorlage sieht vor, dass über einen Seniorenbeitrag von 50% des normalen Beitrags für Mitglieder ab 75 Jahren abgestimmt wird. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass diese Regelung nicht Ehrenmitglieder (ab 50 Jahre Mitgliedschaft) betrifft, die weiterhin beitragsfrei bleiben können. Die Mitglieder, die bisher beitragsfrei waren, sollen es auch weiterhin bleiben. Es entsteht eine grundsätzliche Diskussion über die Beiträge. Die jeweils geltenden Beiträge wurden immer im Protokoll der Mitgliederversammlungen festgehalten. Es existiert keine separate Beitragsordnung. Bedenken über das Vorgehen wurden von verschiedenen Versammlungsteilnehmern geäußert, so dass Andreas Moses vorschlug, das Thema zu vertagen, es im erweiterten Vorstand zu diskutieren und eine Beitragsordnung als Vorlage für die nächste Jahreshauptversammlung zu erarbeiten.

Anträge und Anfragen

Der eingegangene Antrag von Herrn J. Hegerding betraf den Mitgliedsbeitrag. Der Antrag hatte sich inzwischen erledigt und wurde zurückgezogen.

Verschiedenes

Es gab keine weiteren Wortmeldungen aus der Versammlung und Thomas Kreß schloss die Versammlung um 22.25 Uhr mit einem Liedtext über „das Zusammenhalten“.

Thomas Kreß
Versammlungsleiter

Ingelise Beck
Protokollführerin